

Ein halbes Jahr mit Hofmann und Testa

Weiter Turbulenzen bei den Neu-Ulmer Jugendkickern

Von unserem Redaktionsmitglied
Pit Meier

Neu-Ulm/Illertissen

Bei den A-Jugend-Fußballern des TSV Neu-Ulm kehrt keine Ruhe ein: Nach gerade mal einem halben Jahr haben sich die beiden Trainer Till Hofmann und Nello Testa freiwillig wieder aus ihren Ämtern verabschiedet, ein Nachfolger wurde bisher nicht gefunden. Obendrein hält der Spieler-Exodus in Richtung Au an.

In heftige Turbulenzen war die zuvor vorbildlich organisierte und mehrfach prämierte Nachwuchs-Abteilung des TSV Neu-Ulm schon im Frühsommer des vergangenen Jahres gekommen. Wegen interner Zwistigkeiten war A-Jugend-Trainer Tom Fuchs nicht mehr erwünscht. Testa- und Ex-Abteilungsleiter Hofmann übernahmen seine Aufgaben. Eine Konstruktion, die nur eine Halbserie lang hielt. „Die beiden haben die Mannschaft nicht mehr erreicht und deswegen freiwillig aufgehört“, begründet TSV-Jugendleiter Markus Göbel. Testa übrigens blieb nicht lange beschäftigungslos und hat inzwischen in der Kreisliga A Donau beim VfL Ulm/Neu-Ulm angeheuert.

Der sportliche Erfolg blieb bei den Neu-Ulmer A-Jugendlichen obendrein aus. Die sonst in der Verbandsstaffel meist oben mitspielenden Donaustädter überwintern als Drittlezter mit mageren acht Punkten. Nur ein weniger ausgetragenes Spiel und die bessere Tordiffe-

renz trennen sie derzeit vom ersten Abstiegsplatz, auf dem ausgerechnet Nachbar und Neuling SpVgg Au liegt.

Der hat sich nach anfänglichen Problemen inzwischen in der Verbandsstaffel ganz gut akklimatisiert. Was auch ein Verdienst der fünf Jugend-Kicker ist, die im Sommer mit ihrem Trainer Tom Fuchs nach Au gewechselt sind. Zwei weitere Neu-Ulmer kamen jetzt in der Winterpause nach und Spannung im Kampf um den Klassenerhalt sollte damit garantiert sein. Fuchs selber ist keineswegs überrascht von dieser Entwicklung: „Das war absehbar. Aber das ist zum Glück nicht mehr mein Problem.“

Zwei Nachwuchs-Turniere

Keinerlei Probleme hat Fuchs auch mit der Ausrichtung des U11-Eurocups, der am 21. und 22. Januar in der Elchinger Brühlhalle über die Bühne geht. Diese Veranstaltung für E-Jugend-Mannschaften vorwiegend von Profi-Vereinen aus der Bundesliga hieß bisher Minimasters und wurde in Neu-Ulm organisiert von: Fuchs.

Der zieht jetzt sein eigenes Turnier auf und bereitet seinem ehemaligen Klub damit allergrößte Schwierigkeiten. Der TSV Neu-Ulm nämlich wollte das Minimasters eigentlich am Leben erhalten und es sollte ebenfalls am übernächsten Wochenende im Muthenhölzle gespielt werden. Was natürlich nun doch nicht klappt, weil die Verantwortlichen der Proficlubs ihrem bisherigen Ansprechpartner Fuchs vertrauen und deswegen in Elchingen antreten.

In Neu-Ulm hat man sich nun zu folgender Lösung entschieden: Am 21. und 22. Januar spielen Mannschaften aus der Region eine Qualifikation für das Minimasters. In der Halle. Das Turnier selber geht dann erst im Mai über die Bühne. Im Freien.



Till Hofmann